

# Ein Pflegeheim für den Wiesbadener Osten

Trotz widrigen Wetters kamen viele Gäste zur Grundsteinlegung für das neue Altenpflegeheim der AWO in Bierstadt. Im März 2012 soll das Altenhilfezentrum der AWO an der Meißener Straße 25 seine Türen öffnen. Es wird 120 Menschen ein neues Zuhause mit modernsten Standards bieten, zu ihnen werden Schwerstpflegebedürftige mit Schädel-Hirn-Traumata gehören.



„Wir sind froh, dass wir in Wiesbaden jetzt wieder etwas Neues anpacken können“, begrüßte der AWO-Vorsitzende Wolfgang Stasche die trotz des schlechten Wetters zahlreich erschienenen Gäste der Grundsteinlegung, darunter auch Günter Arndt, den Sohn des Namensgebers Konrad Arndt, und seine Frau. Er verlas ein Grußwort von Bundesministerin Kristina Schröder, in dem sie der AWO für ihr Engagement dankte und zur Grundsteinlegung gratulierte. Das neue Heim sei ein in Wiesbaden dringend benötigtes Haus, in dem die Menschen rund um die Uhr betreut werden und sich wohlfühlen werden. Dafür stehe die AWO mit ihrer Kompetenz ein.

AWO-Geschäftsführerin Hannelore Richter erinnerte in ihrer Ansprache an die lange Vorgeschichte des jetzt endlich in die Tat umgesetzten Projekts. „Die erste Idee entstand vor 27 Jahren. Wenn ich vorher gewusst hätte, welche Strecke wir

bis heute zurücklegen mussten, bin ich nicht sicher, ob wir das Projekt angegangen wären“, so Richter. Am Tag der Grundsteinlegung war sie glücklich darüber, dass die AWO den Bau in Eigenregie durchführen und auch finanzieren kann und nicht auf einen Investor angewiesen ist.

Die 120 Bewohner werden alle in Einzelzimmern mit eigenem Bad, Briefkasten und Klingel untergebracht. Diese moderne Konzeption ist Richter sehr wichtig: „Das ist für ein Pflegeheim keineswegs die Regel, aber wir möchten, dass die Privatsphäre unserer Bewohner gewahrt bleibt und nicht einfach jeder so ins Zimmer kommt.“ In diesem Zusammenhang dankte sie dem Seniorenbeirat für seine wertvollen Hinweise. Richter lud alle Bierstadter ein, die Bauarbeiten zu begleiten, das Haus und seine Bewohner nach der Fertigstellung mit in das Leben des Stadtteils einzubeziehen.

Trotz des nasskalten Wetters war es für den Bierstadter Ortsvorsteher Reinhold Hepp „ein wunderschöner Tag“, weil mit der Grundsteinlegung zum Neubau des „Konrad Arndt Altenhilfezentrums“ der Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden (AWO) ein langgehegter Wunsch für die Bierstadter in Erfüllung geht. Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel zeigte sich erfreut darüber, dass jetzt auch ein Alten- und Pflegeheim für die östlichen Vororte entsteht. Sozialdezernent Arno Goßmann bezeichnete es als eine Ehre, dass die Umsetzung dieses lange gehegten Wunsches in seine Amtszeit fällt. Er dankte der AWO auch dafür, dass sie hier einen Platz für Menschen mit besonderen Problemstellungen schafft.

Nach so vielen Worten füllten die beiden Politiker die Deckelfuge des Grundsteins mit Speis. Den Deckel setzten dann Richter und Stasche mit gezielten Hammerschlägen und den Bitten um einen guten Bauverlauf sowie das Gelingen des ganzen Projektes ein. Anschließend konnten sich die Gäste bei einer heißen Suppe in einem Zelt aufwärmen. *Heinz Porten*

## Helfen ist einfach



### Der Mensch im Mittelpunkt

Dieses Versprechen geben wir allen, die sich uns anvertrauen.

Denn unsere Werte sind nicht nur Philosophie, sondern Basis unseres täglichen Handelns. Es geht uns um die Solidarität mit den Menschen, die unsere Hilfe suchen. Unser Altenhilfezentrum ist der beste Beweis dafür, dass sich soziales Management und Idealismus durchaus vereinbaren lassen.

### Helfen ist einfach

Unsere Ehrenamtlichen sind offene und hilfsbereite Ansprechpartner, die bei vielfältigen Aktivitäten mitwirken und zusätzliche Angebote organisieren. Wir freuen uns über jedes zusätzliche Engagement. Durch Zeitpenden und aktive Mitarbeit können Sie konkret helfen.

Arbeiterwohlfahrt KV Wiesbaden e.V. und  
Altenhilfezentrum Robert-Kekel-Haus  
Kastellstraße 12 · 65183 Wiesbaden  
Telefon 0611-95319-61 · Telefax 0611-95319-72  
[www.awo-wiesbaden.de](http://www.awo-wiesbaden.de)